

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

29 (11.4.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 29.

Dienstag, den 11. April

1848.

Bekanntmachung.

[365] No. 9400. Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Brod- und Fleischpreise mit Ausnahme des Kalbfleischpreises, der auf 9 fr. per \mathcal{L} erhöht wird, für die erste Hälfte des laufenden Monats unverändert bleiben, wie sie für die 2te Hälfte des letztverflohenen Monats bestimmt gewesen sind.

Wiesloch, am 5. April 1848.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vd. Dehlschläger.

Schuldenliquidation.

[349] No. 4336. Sinsheim. Die Heinrich Welfers Eheleute, Wilhelm Schöpfels Eheleute und Jakob Wegels Eheleute von Hoffenheim haben um Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Donnerstag den 13. April l. J.,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 1. April 1848.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

[347] No. 4080. (Fahndung.) Karl Friedr. Hörner von Rohrbach, Soldat bei dem Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3, welcher in seine Garnison einrücken sollte, hat sich ohne Erlaubniß aus seinem Heimathsorte entfernt. Da sein Aufenthaltsort bis jetzt unbekannt geblieben ist, so wird derselbe hiermit aufgefodert, sich

binnen 6 Wochen

entweder dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, da er sonst der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verfallen werden würde, mit dem Vorbehalte der persönlichen Bestrafung auf Betreten.

Sämmtliche Behörden ersuchen wir, auf den Entwichenen, dessen Signalement hier unten beige setzt ist, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hierher oder an sein Commando abliefern zu lassen.

Signalement:

Alter: 25 1/2 Jahr.

Gesichtsfarbe: gesund.

Größe: 5' 7" 1"

Haare: braun.

Körperbau: stark.

Augen: grau.

Sinsheim, den 24. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vd. Rincker.

Entmündigung.

[354] No. 4783. Sinsheim. Johann Hippeler von Reichen wurde wegen Verschwendung im I. Grade entmündigt und ihm Georg Barth von da als Curator aufgestellt, ohne dessen Mitwirkung er die im \mathcal{L} . R. S. 513 aufgezählten Rechtsgeschäfte nicht abschließen kann.

Sinsheim, 29. März 1848.

Großh. Bad. Fürstl. Kein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner.

act. jur.

[368] No. 8339. Nach einem Schreiben der Großh. Artillerie-Brigade ist Kanonier Joh. Dechsner von Waibstadt in seiner Garnison wieder eingerückt; es wird deshalb die Fahndung vom 15ten März l. J., No. 6296, zurückgenommen.

Neckarbischofsheim, 4. April 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benig.

vd. Stezenbach.

Die Fleischpreise bleiben vom 3. bis 18. d. M. dieselben, wie sie vom 18. v. bis 3. d. Mts. bestimmt waren.

Heidelberg, den 4. April 1848.

Großherzogl. Oberamt.

Reff.

Urtheil.

[338] No. 6407. Neckarbischofsheim.

J. S. der Ehefrau des Georg Adam Fuß, Eva geb. Düringer in Dbergim-
pern, Kl.,

gegen
ihren Ehemann von da,
Bermögensabsonderung btr.
wird auf die gepflogenen Verhandlungen zu Recht
erkannt:

die Absonderung des Vermögens der Klägerin von dem des Beklagten finde statt und letzterer sei schuldig den Erlös aus den während seiner Ehe mit der Klägerin veräußerten Liegenschaften derselben, dieser binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung zu ersetzen und die Kosten zu tragen.

B. R. W.

Neckarbischofsheim, den 16. März 1848.

Großh. Bad. Bezirksamt.

Beck.

Kraus, act. jur.

Entscheidungsgründe.

Die in der Klage vorgetragene Thatsachen thun eine völlig zerrüttete Vermögenslage des Bekl. dar. Sie sind erwiesen durch das Zugeständniß des Bekl. in Verbindung mit den anderweit gemachten Erhe-

bungen. Es mußte daher nach Ansicht des L. N. S. 1443 u. f. 168, 169 P. D. dem Antrage der Klä- gerin gemäß Urtheil erlassen werden.

Urtheil.

[336] No. 6408. Neckarbischofsheim.
J. S. der Ehefrau des Schuhmacher-
meisters Hafner, Katharina geb. Maier
dahier, Kl.,
gegen
ihren Ehemann, Schuhmachermeister
Hafner allda,
Vermögensabsonderung betr.
wird auf die gepflogenen Verhandlungen zu Recht
erkannt:

die Absonderung des Vermögens der Klägerin
von dem ihres Ehemannes finde statt und der
Beklagte sei, unter Verfallung in die Kosten,
schuldig, binnen 14 Tagen bei Vermeidung ge-
richtlichen Zwangs die Vermögensabtheilung mit
der Klägerin vorzunehmen.

B. N. W.

Neckarbischofsheim, 16. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e c k.

Kraus.

Entscheidungsgründe.

Durch das Zugeständniß des Mannes und durch
die erhobenen Beweisurkunden ist dargethan, daß
die Klägerin 249 fl. 21 kr. verlienschaftet in die
Ehe gebracht hat und daß das Vermögen des Bekl.
zur Befriedigung seiner Gläubiger nicht mehr zu-
reicht, eine materielle Gant vorhanden ist. Es ist
dies der klarste Beweis für das Vorhandensein der
Boraussetzungen des L. N. S. 1443 u. f. und es
mußte daher dem Antrage der Klägerin gemäß die
Sonderung des Vermögens ausgesprochen werden.

[363] No. 8290. (Fahndung.) In der
Nacht vom 31. v. M. auf den 1. d. M. wurden
die nachbeschriebenen Gegenstände zu Waibstadt ent-
wendet, was wir zur Fahndung auf dieselben so-
wohl als die zur Zeit noch unbekanntem Diebe be-
kannt machen:

- 48 Weibshemden von hansenem Tuch, darunter
20 frisch gewaschene, die meisten noch neu
und sämtlich ungezeichnet, jedes im Werth
von 1 fl. 30 kr.
- 57 Mannshemden von hansenem Tuch, sämt-
lich ungezeichnet, die meisten noch in gutem
Zustand und jedes im Werth von ca. 2 fl.
- 5 köllsche Bettüberzüge ohne Zeichen, roth und
blau gewürfelt, jeder im Werth von 3 fl.
- 1 Stück blau und weiß gewürfeltes Baumwol-
lenzeug von 20 Ellen im Werth von 4 fl.
- 6 neue breite Leintücher von reinwerkenem Tuch,
ungezeichnet, im Werthe von 9 fl.
- 6 dto. in gleichem Werth.
- 1 schwarzseidenes Halstuch zu 1 fl.
- 1 dto. wollenes mit eingewirkten Blumen 1 fl.
- 1 weißwollenes Tuch am Rand mit Rosen be-
druckt 2 fl.
- 1 schwarzwollenes dto. 1 fl. 30 kr.
- 1 grün und schwarzwollenes Tuch 2 fl.
- 1 schwarzer Laffschurz 3 fl. 30 kr.

- 1 dto. von schwarzblauem Laffet 4 fl.
 - 1 seidenes Halstuch, roth, blau und gelb ge-
würfelt 1 fl.
 - 1 noch neuer dunkelgrüner Ueberrock mit schwarz
hornenen Knöpfen 13 fl.
 - 1 Malterfack mit C. S. roth gezeichnet 1 fl.
 - 7 Tischtücher von rein werkenem Tuch 7 fl.
 - 10 Kopfsügen von gleichem Zeug wie die Bett-
sügen 10 fl.
 - 1 grün und blau gewürfelte Pfüßenzüge 1 fl.
- Neckarbischofsheim, den 2. April 1848.
Großherzogliches Bezirksamt.
B e c k.

Kraus, a. j.

Erbvorladung.

[355] No. 2692. Wiesloch. Wilhelm Weiß
Ehefrau Magdalena, geborene Erhard von Malsch,
welche vor 14 Jahren nach Polen ausgewandert
ist, und seither keine Nachricht von sich gegeben hat,
wird hiemit aufgefordert, zur Empfangnahme ihres
Ertheils auf Ableben ihres Bruders, des Bürgers
und Bauers Johannes Erhard von Malsch sich bin-
nen drei Monaten von heute an dahier zu melden,
widrigenfalls dieser Erbtheil lediglich demjenigen zu-
getheilt werden wird, welchen er zufäme, wenn die
Abwesende zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am
Leben gewesen wäre.

Wiesloch, den 29. Merz 1848.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Z i l l e r.

Ankündigung.

[362] Sinsheim. Den Joseph Wilh. Mil-
tenbergers Reliquien dahier werden auf
Freitag den 14. April d. J., Nach-
mittags 3 Uhr,
ihre sämtliche Liegenschaften der Erbvertheilung
wegen unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Ge-
nehmigung versteigert.

Dieses bringen wir hiermit zur öffentl. Kennt-
niß.

Sinsheim, den 31. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Liegenschaftsversteigerung.

[367] Neckarbischofsheim. Im Wege ge-
richtlichen Zugriffs werden dem Karl Zweidinger u.
Joh. Rapp von hier ihre Liegenschaften am 13.
April d. J., Abends 6 Uhr, öffentlich versteigert,
und der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn der
Schätzungspreis erreicht wird.

Neckarbischofsheim, den 23. Merz 1848.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[371] Zuzenhausen. In Folge richterlicher
Verfügung vom 1. Febr. 1848, No. 1081, werden
dem Georg Friedrich Kraus von hier

Dienstag den 2. Mai l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus sämtliche Liegenschaf-

ten im Zwangsweg öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird, und zwar:

A e c k e r.

Flur Horrenberg:

1. 30 Ruth. im Häßlich, neben Jakob Braxler u. Georg Freiberger.
2. 16½ Ruth. daselbst, neben dem Schloßgut und Allmend.
3. 29½ Ruth. daselbst, neben Johannes Brühler, und Wendelin Grimm.
4. 1 Brtl. 3½ Ruthen daselbst, neben Johannes Keidel und dem Friederhof.
5. 1 Brtl. in der Rech, neben Georg Vogt und Leonhard Keidel.
6. 1 Brtl. 29 Ruth. im Steinig, neben Gg. Kraus und Schaffnerei Lobensfeld.
7. 30 Ruth. hinterm Häßlich, neben Johs. Steinbrenner und Gg. Heinrich Richtner.
8. 25 Ruth. im Hessenberg, neben Wilhelm Kirsch und Georg Kraus.
9. 23½ Ruth. in der Rech, neben den Anstößern und Philipp Julian.
Flur Eschelbronn.
10. 34 Ruth. in der Wolfsstraße, neben Gg. Kraus und Andreas Kraus.
11. 32 Ruth. an der Aßelhelden, neb. Georg Heinrich Karrer und Wilhelm Kraus.
12. 30 Ruthen an der Teufelsklingen, neben Adam Obländer und Johannes Keidel.
13. 1 Brtl. 14 Ruth. im Helmsberg, neben Philipp Karrer und Jakob Baierer.
14. 30 Ruth. im Keidel, neben Wendelin Grimm und Wilhelm Kunst.
15. 24 Ruth. im Rockenberg, neben Georg Brühler und Wilhelm Kirsch.
16. 36 Ruth. im Schönenberg, neben Wilh. Kraus und Andreas Kappes.
17. 30 Ruthen an der Adlerskelder, neben Georg Kraus und Frohdacker.
18. 1 Brtl. 1 Ruth. im Birkenbaum, neben Johann Philipp Schilling und Michael Ludwig Erben.
19. 21 Ruth. in der Au, neben Valentin Obländer und Philipp Sabian.
A e c k e r.
Flur Schatthausen.
- 20.

- 1 Brtl. 5 Ruth. im Häufelgrund, neben dem Schloßgut und Andreas Kappes.
21. 32 Ruth im Häufelberg, neben Georg Kraus und Michael Bogts Erben.
22. 1 Brtl. im Dasselter, neben Philipp Jungmann und Andreas Obländer.
23. 1 Brtl. 19 Ruth. auf der Höhe, neben Georg Steck und Adam Heis.
24. 17 Ruth. im Pilzenstadt, neben Rathschr. Obländer und Schaffnerei Lobensfeld.
25. 33 Ruth. im Kemmesberg, neben Dieterich Pfeffer und Friedrich Keidel.
26. 33½ Ruth. in den Leichtsäckern, neben Wilhelm Kirsch und Andreas Vogt.
27. 10 Ruthen im Schneckenkorb, neben Andreas Freiberger und Andreas Kraus.
28. 1 Brtl. 5 Ruthen im Häufelberg, neb. Johannes Brühler und Katharina Böcher.
W i e s e n.
29. 20 Ruth. im Thal, neben Andreas Henniger u. Jos. Friedrich Steinbrenner.
30. 39 Ruth. daselbst, neben Joseph Winzler und Jakob Brühler.
31. 7½ Ruthen im Thal, neben Altbürgermeister Sinn und Schaffnerei Lobensfeld.
32. 21½ Ruth. in der Schwarzach, neben Bürgermeister Pfeffer u. Joh. Steinbrenners Erben.
33. 12 Ruthen daselbst, neben Gg. Freiberger und Friedrich Groos.
34. 36½ Ruth. daselbst, neben Altbürgermeister Sinn und selbst.
35. 27½ Ruth. im Hork, neben Konrad Beiermeister und Ernst Kurz.
36. 22 Ruth. im Brühl, neben Heinrich Wittlinger und Ferdinand Weirathen.
37. 6 Ruth. daselbst, neben Jakob Vogt u. Nikol. Kirsch.
38. 16 Ruthen in der Schwarzach, neben Heinrich Allexes und selbst.
G ä r t e n.
39. 3 Ruth. im Häufelgrund, neben Michael Obländer beiderseits.
40. 3 Ruth. an der Seebach, neben dem Seebächlein und Wilhelm Steinbrenner.
41. 4 Ruth. im Häufelgrund, neben Andreas Kraus

und Bürgermeister Pfeffer.
42.
Ein 2stöckiges Wohnhaus in der hintern Gasse, No. 30, sammt Scheuer, Keller und Stallung, nebst Hofplatz, neben Dieterich Nisch und Johann Bletscher Wittwe, stoßt vorn auf die Ortsstraße und hinten auf Adam Grab.

Zuzenhausen, den 6. April 1848.
Das Bürgermeisteramt.
Pfeffer.

vd. Obländer,
Rathschreiber.

Hausversteigerung.

[350] No. 286. Rohrbach. Das zur Philipp Grab'schen Erbmasse gehörige Wohnhaus sammt Zugehörde an der Straße gegen Abersbach neben Jakob Doll gelegen, wird der Erbtheilung wegen

Dienstag den 25. April l. J.,
Abends 7 Uhr,

auf dasigem Rathszimmer unter Ratificationsvorbehalt zu Eigenthum öffentlich versteigert.

Rohrbach, den 29. März 1848.

Der Bürgermeister.

G r a b.

Mesler.

Liegenschaftsversteigerung.

[364] Babstadt. J. S. Straßenwart Schänzel in Rappenaun gegen Philippine Hirschmann von hier, Fordg. betr.

Wird das in No. 4 dieses Blattes beschriebene Haus- und Zugehörde der Phil. Hirschmann

Mittwoch den 19. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftszimmer zur letzten Versteigerung gebracht, in Folge amtlicher Weisung v.

Zu Namen der Gemeinde.

Der Synagogenrath:

J. Götter.

J. Strauß.

M. Strauß.

Für Bürgerwehr - Mützen:

vorzüglich schwarzes Wachstuch 1 Elle 24 fr.; 1 Stück (12 Ellen) 4 fl. 30 fr.
grauen und schwarzen Perkal 1 Elle 6 fr.; 1 Stück (28 Ellen) 2 fl. 30 fr.
gewirkte Kofarden mit Schleischen 1 Duß. 45 fr.; 1 Groß (12 Duß.) 8 fl. 30 fr.
starke Metall-Knöpfchen 1 Duß. 3 fr.; 1 Groß (12 Duß.) 30 fr.,
ohne allen Abzug gegen Einsendung baaren Geldes zu haben bei

Gustav Albenheimer, in Heidelberg,

[370] Hauptstraße, D 42.

Frucht - Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Malzen	Korn.	Speis.	Speis-tern.	Gerste.	Safer.	Gem. Frucht.	Erbsen.	Binsen.	Reppe.	Welsch-orn.	Bers-kauff.	
Heidelberg	4. April.	Mltr.	fl. fr. 11	fl. fr. 8 22	fl. fr. 5 24	fl. fr. 5 10	fl. fr. 6 57	fl. fr. 4 33						Mltr. 1080	
Mannheim	23. März.	"	"	"	"	"	6 30	4 20	7 24					11	
Bruchsal	29. "	"	11 32	8			6 34	4 20							
Rastatt	30. "	"	13 30	7 46		13 30	7 5	4 46	7 6				7 42		
Durlach	1. April.	"	13 7	7 40		11 50	7	4 18						308	
Lahr	28. März.	"	14 7	9 50			7	5				21 15			
Pforzheim	22. "	"	"	8		12 56	6 40	4		15	15				
Marz	31. "	"	9 25	7 22			6 15	7 42						738	
Hellbronn	18. "	Schfl.	14 4	7 35	5 37	14 8		5 15							
Speier	21. "	Hektol.	5 29	3 48	3 53		3 15	3 40							

Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter od. 150 Liter. Der Hektolit. hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Württemberg. Scheffel hat 177 Liter. Ober das bad. Malter ist 1 1/2 Hektoliter, das Mainzer Malter 1 1/4 Hektoliter, u. der Württemberg. Scheffel 1 1/4 Hektoliter.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.